



Alphaform im 2. Quartal 2007 mit deutlicher Ergebnisverbesserung

Die wesentlichen Kennzahlen für das 2. Quartal sowie das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 sind:

- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern aus Continuing Operations verbessert sich im zweiten Quartal 2007 gegenüber dem zweiten Quartal 2006 um 291 T€ oder 132,3 % von plus 220 T€ auf plus 511 T€. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verbessert sich das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern aus Continuing Operations um 472 T€ von plus 421 T€ in 2006 auf 893 T€ in 2007.
- Die Auftragsbestände im Konzern aus Continuing Operations zum 30. Juni 2007 betragen 1,7 Mio. € (im Vorjahr zum 30. Juni 2,4 Mio. €).
- Der Umsatz im zweiten Quartal 2007 liegt mit 5.104 T€ über dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals mit 5.017 T€. Für das erste Halbjahr kann der Umsatz von 9.354 T€ in 2006 um 9,5 % auf 10.242 T€ in 2007 gesteigert werden.
- Das EBITDA verbessert sich im 2. Quartal 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 49,0 % von 590 T€ auf 879 T€. Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verbessert sich das EBITDA von 1.150 T€ in 2006 um 34,8 % auf 1.550 T€ in 2007.
- Das Ergebnis erhöht sich im zweiten Quartal von 220 T€ in 2006 auf 529 T€ in 2007. Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verbessert sich das Ergebnis um 496 T€ von plus 415 T€ in 2006 auf plus 911 T€ in 2007.
- Das Ergebnis je Aktie erhöht sich im zweiten Quartal von 0,04 € in 2006 auf 0,10 € in 2007. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verbessert sich das Ergebnis je Aktie von 0,08 € in 2006 auf 0,17 € in 2007.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten ist mit 36 T€ leicht positiv – höherer Umsatz führt zu höheren Forderungen bei gleichzeitigem Abbau von Verbindlichkeiten sowie höheren Bestände an Fertigprodukten zum Stichtag.
- Die Mitarbeiteranzahl beträgt zum Stichtag 30. Juni 2007 145 Personen (Vorjahr: 156 Personen).

Wesentliche Konzernzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	2. Quartal			1. Januar - 30. Juni		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
<i>aus Continuing Operations:</i>						
Umsatzerlöse	5.104	5.017	1,7	10.242	9.354	9,5
EBITDA	879	590	49,0	1.550	1.150	34,8
Betriebsergebnis	490	197	148,7	778	372	109,1
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	511	220	132,3	893	421	112,1
Ergebnis aus Discontinuing Operations	18	0	N/A	18	-6	N/A
Gesamtergebnis	529	220	140,5	911	415	119,5
Ergebnis pro Aktie aus Continuing Operations	0,10	0,04	150,0	0,17	0,08	112,5
Ergebnis pro Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	0,0
Ergebnis pro Aktie Gesamt	0,10	0,04	150,0	0,17	0,08	112,5
Eigenkapital zum 30.06. (2006 zum 31.12.)				19.321	18.411	4,9
Bilanzsumme zum 30.06. (2006 zum 31.12.)				22.405	22.113	1,3
Eigenkapitalquote (Prozent)				86,2	83,3	3,5
Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30.06. (2006 zum 31.12.)				10.165	10.361	-1,9
Mitarbeiter Konzern zum 30.06.				145	156	-7,1

Zwischenkonzernlagebericht

Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Das Geschäftsjahr 2007 verläuft bislang entsprechend unseren Erwartungen. Wir gehen heute davon aus, dass sich analog des positiven wirtschaftlichen Gesamtklimas, die Investitionsneigung unserer Kunden in 2007 weiter verstärkt und sich die positive Entwicklung unserer Geschäfte fortsetzt. Das EBITDA konnte im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 34,8 % gesteigert werden und erreicht damit 15,1 % vom Umsatz. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres wurden 12,3 % EBITDA vom Umsatz erwirtschaftet.

Das prozentual leicht rückläufige Rohergebnis zeigt zum einen den erhöhten Anteil unserer Leistung, der von unseren osteuropäischen Partnern erbracht wird, zum anderen ist es Ausdruck für das weitere Fortschreiten der Konsolidierung in unserer Branche. Unser Ziel ist es, diese Konsolidierung voranzutreiben, da wir davon ausgehen, dass sich das von uns auf 200 Mio. € geschätzte Marktpotential in wenigen Jahren auf wenige große Anbieter verteilen wird. Unser Ziel ist es, unsere ohnehin schon sehr gute Marktstellung weiter deutlich auszubauen.

Auf der diesjährigen Hauptversammlung, die am 20. Juni im Haus der bayerischen Wirtschaft in München stattfand, haben Vorstand und Aufsichtsrat die anwesenden Aktionäre über die mittelfristigen strategischen Zielsetzungen informiert. Die Dokumentation der Hauptversammlung steht auf unserer Webpage zur Verfügung. Das

Ziel ist es, mit der Alphaform in den nächsten Jahren erfolgreich in die nächste Größenordnung vorzustoßen. Um an den Kapitalmärkten langfristig erfolgreich bestehen zu können, muss die Alphaform das heutige Umsatzvolumen vervielfachen und die Profitabilität langfristig sichern. Für jedes der beiden Geschäftsfelder, Rapid Prototyping sowie Rapid Tooling, sind Maßnahmen definiert. Im heute dominierenden Bereich des Rapid Prototyping soll das stetige organische Wachstum an den vorhandenen Standorten weiter forciert werden. Der relativ neue und kleine Bereich des Rapid Tooling soll im Rahmen einer internationalen Buy and Build Strategie signifikant vergrößert werden. Die hervorragende Bilanzstruktur der Alphaform bietet die Möglichkeit, geeignete Targets zu integrieren.

Ebenfalls wurden die Aktionäre über den zum Jahresende anstehenden Wechsel im Vorstand informiert. Die Gründer und Vorstände Andreas Daunderer und Dr. Christian Wilkening haben ihre zum Jahreswechsel auslaufenden Verträge nach 12 Jahren im Dienste des Unternehmens nicht mehr verlängert. Die erfolgreiche Umsetzung der oben skizzierten Strategie wird mindestens einen Zeitraum von fünf Jahren in Anspruch nehmen und erfordert Erfahrung in der Durchführung einer internationalen Buy and Build Strategie. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist mit der Suche nach geeigneten Nachfolgern betraut und wird die Kontinuität in der Führung sicherstellen. Das Unternehmen wird die Aktionäre zu gegebener Zeit über die Details der Nachfolge informieren.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht sich der Konzernumsatz aus Continuing Operations um 9,5 % auf 10.242 T€, ausgehend von 9.354 T€ im ersten Halbjahr 2006. Im direkten Quartalsvergleich erhöht sich der Umsatz leicht von 5.017 T€ im 2. Quartal 2006 auf 5.104 T€ im 2. Quartal 2007.

Das Auftragsvolumen zum Ende der ersten sechs Monate 2007 beträgt 1,7 Mio. €. Der Auftragsbestand verringert sich somit um 29,2 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (zum 30. Juni 2006 2,4 Mio. €).

Materialaufwendungen und Rohergebnis

Im direkten Quartalsvergleich sind die Rohergebnisse mit 73,0 % in 2007 und 72,7 % in 2006 nahezu identisch. Trotz höherer Umsatzerlöse sinkt jedoch das Rohergebnis in den ersten sechs Monaten 2007 im Jahresvergleich um 4,4 Prozentpunkte auf 69,4 % (im Vorjahr: 73,8 %). Die Materialaufwendungen sind in den ersten sechs Monaten 2007 gegenüber 2006 um 235 T€ von 3.241 T€ auf 3.476 T€ gestiegen. Dieser Anstieg kennzeichnet die Ausweitung des materialintensiveren Kerngeschäfts der Alphaform, den Anstieg an zugekauften Leistungen unserer osteuropäischen Partner sowie die Marktkonsolidierung im Prototypenbau, die zu einem Rückgang der Marge führt.

Ertragslage

Die Konzentration auf die Kernkompetenzen sowie ein aktives Kostenmanagement haben es ermöglicht, die Ergebnisgrößen in der Berichtsperiode weiter zu verbessern.

Das Ergebnis des Alphaform Konzerns kann im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres mehr als verdoppelt werden. Es verbessert sich zum 30. Juni 2007 um 496 T€ auf einen Gewinn in Höhe von 911 T€ gegenüber 415 T€ zum 30. Juni 2006. Das Ergebnis des 2. Quartals konnte von 220 T€ in 2006 um 140,5 % auf 529 T€ in 2007 gesteigert werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 224 T€ gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 6,4 %. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass einige Positionen im ersten Halbjahr 2007 durch Zeitarbeitskräfte besetzt wurden. Die Kosten für Zeitarbeit werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Personalkosten im 2. Quartal 2007 liegen mit 1.658 T€ unter den Personalkosten des 2. Quartals 2006 mit 1.805 T€.

Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen hat sich im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres kaum verändert. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 wurden 772 T€ abgeschrieben, im Vorjahr waren es 778 T€.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 2.264 T€ in den ersten sechs Monaten 2007 um 31 T€ höher als im Vorjahr mit 2.233 T€. Im 2. Quartal 2007 liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 1.191 T€ gegenüber 1.253 T€ im Vergleichsquarter 2006.

Finanzierung und Kapitalfluss

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten sechs Monaten der Geschäftsjahre 2007 und 2006. Dabei wird in Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit im Zeitraum Januar bis Juni 2007 liegt mit 36 T€ deutlich unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 699 T€. Aufgrund des starken Umsatzes zum Ende des 2. Quartals 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, hat sich der Bestand an Forderungen um 431 T€ erhöht. Weiter ist ein Anstieg des Vorratsvermögens in Höhe von 547 T€ zu verzeichnen. Dieser Anstieg resultiert aus der Produktion eines größeren Kleinserienprojektes, welches im Laufe des 3. Quartals 2007 abgerechnet wird.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit reduziert sich von 873 T€ im Zeitraum Januar bis Juni 2006 auf 408 T€ im gleichen Zeitraum 2007.

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergibt sich im ersten Halbjahr 2007 ein Mittelabfluss in Höhe von 94 T€ (im Vorjahr: Mittelabfluss 175 T€).

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 2.723 T€ erhöht. Zum Stichtag 30. Juni 2007 beträgt der Bestand 10.165 T€ gegenüber 7.442 T€ zum Stichtag 30. Juni 2006.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 30. Juni 2007 22.405 T€ und ist damit gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2006 mit 22.113 T€ leicht gestiegen. Die Eigenkapitalquote erhöht sich auf 86,2 % zum 30. Juni 2007, ausgehend von 83,3 % zum 31. Dezember 2006.

Mitarbeiter

Für unser Unternehmen sind am 30. Juni 2007 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Dies sind 7,1 % weniger als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 7 Auszubildende.

Zum 30. Juni 2007 und zum 30. Juni 2006 stellt sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	30. Juni		Veränderung in %
	2007	2006	
Alphaform AG	94	97	-3,1
Alphaform-Projekt GmbH (ehemals Alphaform-Spacecast GmbH)	0	0	0,0
Alphaform-Claho GmbH	30	33	-9,1
Alphaform RPI Oy, Finnland	16	19	-15,8
Alphaform Ltd., UK	5	7	-28,6
Mitarbeiter Konzern gesamt	145	156	-7,1

Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform Gruppe generiert weiterhin einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche. Gerade diese Branche ist gekennzeichnet von schwierigen Marktperspektiven für die Zulieferer, einem zunehmend aggressiven Preiswettbewerb, strafferen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten bei den Automobilherstellern. Daneben verändert sich die Entwicklungslandschaft in der gesamten Automobilbranche. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Weitere Risiken sind im Konzernlagebericht 2006 detailliert beschrieben. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Risikobericht im Geschäftsbericht 2006.

Ausblick

Die momentan gute wirtschaftliche Situation ermöglicht es unseren Kunden, die Entwicklung neuer Produkte intensiv voranzutreiben. Von diesem Trend können wir im Bereich des Prototypenbaus profitieren. Durch die Produktdiversifizierung und die Zunahme an niedrigvolumigen Nischenprodukten gewinnt unser Bereich der Kleinstserienfertigung zunehmend an Bedeutung. Es ist geplant, entlang unserer Wertschöpfungskette der Kunststoff-Komponenten Herstellung, weiter zu wachsen. Hierzu werden momentan alle Optionen geprüft, wobei der Investitionsschwerpunkt voraussichtlich in Osteuropa liegen wird. Auch Firmenzukäufe schließen wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht aus. Wir erwarten für die nächsten Quartale eine positive Geschäftsentwicklung.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Feldkirchen im August 2007

Alphaform AG

Der Vorstand

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	2. Quartal		1. Januar - 30. Juni	
	2007	2006	2007	2006
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse	5.104	5.017	10.242	9.354
Bestandsveränderungen	-24	419	-69	426
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	277	117	413	364
Materialaufwendungen	-1.629	-1.906	-3.476	-3.241
Rohergebnis	3.728	3.648	7.110	6.903
Personalaufwand	-1.658	-1.805	-3.296	-3.520
Abschreibungen	-389	-393	-772	-778
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.191	-1.253	-2.264	-2.233
Betriebsergebnis	490	197	778	372
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	32	123	61
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-8	-7	-11
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	512	221	894	422
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	511	220	893	421
DISCONTINUING OPERATIONS				
profit/loss from Discontinuing Operations	18	0	18	-6
loss on disposal	0	0	0	0
Jahresergebnis	529	220	911	415
Angaben pro Aktie				
Gewinn/Verlust je Aktie aus Continuing Operations	0,10	0,04	0,17	0,08
Gewinn/Verlust je Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie	0,10	0,04	0,17	0,08
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209

Konzern Bilanz

T€		30. Juni	31. Dezember
Vermögenswerte		2007	2006
	Guthaben bei Kreditinstituten	1.288	3.816
	Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.877	6.815
	Forderungen	3.528	3.097
	Vorräte	2.632	2.085
	Latente Steuern	227	227
	Sonstiges Umlaufvermögen	346	201
	kurzfristige Vermögenswerte	16.898	16.241
	Sachanlagen, netto	4.650	4.999
	Geschäfts- und Firmenwert, netto	644	644
	Sonstiges Anlagevermögen	150	165
	langfristige Vermögenswerte	5.444	5.808
	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortzuführendes Geschäft	63	64
	Summe Vermögenswerte	22.405	22.113
T€		30. Juni	31. Dezember
Eigen- und Fremdkapital		2007	2006
	Gezeichnetes Kapital	5.318	5.318
	Kapitalrücklage	31.675	31.675
	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	1	1
	Bilanzverlust	-17.673	-18.583
	Summe Eigenkapital	19.321	18.411
	Fremdkapital		
	Langfristiges Fremdkapital		
	Finanzierungsleasing	56	56
	Bankdarlehen		
	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing, kurzfristig	67	161
	Verbindlichkeiten	1.356	1.440
	Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.598	2.020
	Rückstellungen und Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortzuführendem Geschäft	8	26
	Summe Fremdkapital	3.084	3.702
	Summe Eigen- und Fremdkapital	22.405	22.113
Geschäftsjahre 2006 und 2007: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; 2.659.104 EUR genehmigtes Kapital			
Geschäftsjahre 2006 und 2007 531.820 EUR bedingtes Kapital			

Konzern Kapitalflussrechnung

T€	01. Januar - 30. Juni	
	2007	2006
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	893	421
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	772	788
Gewinn/Verlust aus kurzfristigen Investitionen	0	-16
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	0	4
Währungsdifferenzen	0	5
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	17
Latente Steuern	0	0
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	-431	-159
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-547	-304
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	-145	-82
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-85	400
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-422	-422
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im fortzuführenden Geschäft)	36	652
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im nicht fortzuführenden Geschäft)	0	-41
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (Gesamt)	36	611
Erwerb Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-423	-929
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	0	28
Einzahlungen aus Darlehensrückzahlungen	0	23
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	15	5
Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-408	-873
Rückzahlung von Bankdarlehen	0	0
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-94	-175
Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-94	-175
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	-466	-437
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zu Beginn der Periode	10.631	7.863
Gewinn/Verlust aus Wertpapieren	0	16
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode	10.165	7.442
Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung		
Auszahlungen für Zinsen	7	11
Zahlungsunwirksame Transaktionen:		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	0	0
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapierbewertungen	135	0

Konzern Eigenkapitalüberleitung

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanz- verlust	Gesamtes Eigenkapital	Gesamt- ergebnis
	Stück-Aktien	Betrag					
alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien							
Eigenkapital zum 31. Dezember 2005 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	12	(20.761)	16.244	(6.517)
Jahresergebnis aus continuing operations					421	421	421
Jahresergebnis aus discontinuing operations					(6)	(6)	(6)
Währungsausgleichsposten				5	0	5	5
Eigenkapital zum 30. Juni 2006 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	17	(20.345)	16.665	420
Eigenkapital zum 31. Dezember 2006 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	1	(18.583)	18.411	2.167
Jahresergebnis aus continuing operations					893	893	893
Jahresergebnis aus discontinuing operations					18	18	18
Währungsausgleichsposten				0	0	0	0
Eigenkapital zum 30. Juni 2007 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	1	(17.673)	19.321	911

Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde entsprechend den Vorgaben des DRS 16 (near final draft – Stand 18.7.2007) erstellt und umfasst die Zahlenangaben zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Angaben zum Ergebnis je Aktie, eine Kapitalflussrechnung sowie den Eigenkapitalspiegel, jeweils mit Vergleichsangaben für den relevanten Vorjahreszeitraum.

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Im ersten Halbjahr 2007 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2006 gegeben.

Zum 30. Juni hält die Gesellschaft 100 % der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

- | | |
|---|-------|
| • Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen | 100 % |
| • Alphaform Ltd., Newbury, UK | 100 % |
| • Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Patenkirchen | 100 % |
| • Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland | 100 % |

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft wendet die Bilanzierungsgrundsätze des Abschlusses zum 31. Dezember 2006 an.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Bei der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2006 angewandt.

Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden beiden geografischen Segmenten:

Central Europe

Das Geschäftssegment Central Europe umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen, die Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Partenkirchen sowie die Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen.

North Europe

Das Geschäftssegment North Europe umfasst die Alphaform RPI Oy, Finnland und die Alphaform Ltd., Großbritannien.

Geschäftssegmente

Bei den Geschäftssegmenten beziehen sich die Segmentserlöse auf die Technologien des generativen Schichtbauverfahrens (Rapid Prototyping) und des abtragenden CNC-Verfahrens (Rapid Tooling) mit anschließendem Spritzguss. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

	Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
T€	2007	2007	2007	2007
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse	9.021	2.199	-978	10.242
Segmentergebnis	629	150	-1	778
Zinsertrag	152	3	-32	123
Zinsaufwand	-5	-35	33	-7
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	776	118	0	894
Ertragsteuern	-1	0	0	-1
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	775	118	0	893
DISCONTINUING OPERATIONS	18	0	0	18
Jahresergebnis	793	118	0	911

		Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
T€		2006	2006	2006	2006
CONTINUING OPERATIONS					
Umsatzerlöse		7.937	2.114	-696	9.354
Segmentergebnis		241	124	6	372
Zinsertrag		107	2	-48	61
Zinsaufwand		-14	-44	48	-11
Sonstige Aufwendungen, netto		0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern		334	82	6	422
Ertragsteuern		-1	0	0	-1
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern		333	82	6	421
DISCONTINUING OPERATIONS		-6	0	0	-6
Jahresergebnis		327	82	6	415

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse:

T€	Rapid Prototyping		Rapid Tooling		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Deutschland	5.735	4.776	1.134	772	0	0	6.869	5.547
Finnland	733	495	160	525	0	0	893	1.019
UK	1.103	890	0	0	0	0	1.103	890
Sonstiges Europa	1.114	1.579	140	163	0	0	1.254	1.742
Außerhalb Europa	120	152	3	4	0	0	123	156
Summe	8.805	7.891	1.437	1.463	0	0	10.242	9.354

Aktioptionspläne

Aktioptionsplan 2000

Die Hauptversammlung der AG bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat mit Beschluss vom 8. Juni 2000, Aktioptionen gemäß dem Aktioptionsplan 2000 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin mit Zustimmung des Aufsichtsrates, die mit den Aktioptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann Mitarbeitern der AG und Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG innerhalb festgelegter Zeiträume von jeweils nicht unter drei Jahren Optionen gewähren. Insgesamt können bis zu 10 % des gezeichneten Kapitals in Form von Optionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde auf der Hauptversammlung vom 8. Juni 2000 bedingtes Kapital in Höhe von 359 T€ geschaffen.

Die gewährten Optionen sind in zwei gleiche Tranchen aufgeteilt. Der Ausübungspreis für die erste Tranche beträgt 120 % des Marktpreises der Aktien am Tage der Gewährung, während der Ausübungspreis für die zweite Tranche 140 % des Marktpreises zum Zeitpunkt der Gewährung der Aktien beträgt. Optionen der ersten Tranche können frühestens nach zwei Jahren und Optionen der zweiten Tranche frühestens nach vier Jahren ausgeübt werden. Die Optionen können erst dann ausgeübt werden, wenn der Marktpreis der Aktien um mindestens 20 % bzw. 40 % über den Marktpreis der Aktien am Tage der Gewährung der ersten bzw. zweiten Tranche gestiegen ist. Sämtliche Optionen verfallen sechs Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer Gewährung.

Aufgrund eines Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 wurden die Bedingungen des Aktioptionsplanes 2000 für künftige Ausgaben von Optionen aus dem Aktioptionsplan 2000 in zwei Punkten verändert:

Der Optionspreis wird dementsprechend für nach dem Zeitpunkt der Eintragung dieses Änderungsbeschlusses in das Handelsregister auszugebende Optionsrechte auf Basis des arithmetisch durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Xetra-Handel des Neuen Marktes der Deutschen Börse während der letzten 30 Handelstage vor dem Tag der Gewährung der Bezugsrechte errechnet. Für die erste Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 120 % des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum. Für die zweite Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 140 % des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum.

Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 das Aktioptionsprogramm vom 8. Juni 2000 insoweit ergänzt, dass soweit Optionsrechte endgültig nicht ausübbar oder endgültig verfallen sind, oder die Bezugsberechtigten der

Gesellschaft gegenüber schriftlich endgültig auf die Optionsrechte verzichtet haben, dann für die alten Optionsrechte neue Optionsrechte in selber Anzahl an diejenige Gruppe ausgegeben werden können, für die sie ursprünglich vorgesehen waren.

Aktienoptionsplan 2001

Die Hauptversammlung der AG vom 25. Mai 2001 bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2001 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann an Mitarbeiter der AG und an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG insgesamt bis zu 34.500 Optionsrechte und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG bis zu 138.000 Optionsrechte ausgeben.

Die Bedingungen, unter denen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2001 Optionen ausgegeben werden können, entsprechen denen des Aktienoptionsprogramms 2000 nach den durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 beschlossenen Änderungen.

Insgesamt können mit den Aktienoptionsprogrammen 2000 und 2001 bis zu 10 % des gezeichneten Kapitals in Form von Aktienoptionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde insgesamt bedingtes Kapital in Höhe von € 531.820 geschaffen. Bislang wurde vom Recht der Ausgabe von Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 kein Gebrauch gemacht. Sämtliche Aktienoptionen, die im Geschäftsjahr 2001 gewährt wurden, wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2000 bedient. Aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 wurden in 2003 zusätzlich 138.000 Optionen gewährt.

Im Rahmen der Hauptversammlung am 30. Mai 2003 wurde einer Ergänzung zu den bereits bestehenden Aktienoptionsplänen 2000 und 2001 zugestimmt. Diese Modifizierung sieht vor, dass der Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte für künftig auszugebende Bezugsrechte und auch für vor diesem Zeitpunkt ausgegebenen Bezugsrechte – im Einvernehmen mit den Bezugsberechtigten - eine weitere Möglichkeit der Bedienung der Bezugsrechte geschaffen wird.

Die Gesellschaft ist mit dieser Ergänzung berechtigt in Abweichung zur Ausgabe von Aktien gegen Zahlung der in den Aktienoptionsprogrammen festgelegten Ausübungspreisen auch eine geringere Anzahl von Aktien gegen Zahlung des geringsten Ausgabebetrages in Höhe von € 1, auszugeben. Dies gewährleistet der Gesellschaft eine höhere Flexibilität bei der Erfüllung von Bezugsrechten.

	2007		2006	
	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €
Ausstehend am 1. Januar	2.000	3,44	2.000	3,44
Gewährt	-	-	-	-
Verwirkt	-	-	-	-
Verfallen	-	-	-	-
Ausgeübt	-	-	-	-
Ausstehend am 30. Juni	2.000	3,44	2.000	3,44

Ausstehende Optionen				
Ausübungspreise in €	Zahl der ausstehenden Optionen Stück	Gewichtete durchschnittliche vertragsgemäße Restlaufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Ausübbare Optionen (zeitlich bedingt)
2,20	-	-	-	-
3,44	2.000	0,25	3,44	2.000
17,00	-	-	-	-
Gesamt	2.000	0,25	3,44	2.000

Zur Berechnung des Fair Value wurden folgende gewichteten durchschnittlichen Annahmen getroffen: Erwartete Laufzeit von 6 Jahren, risikofreier Zinssatz von 4,0 %, Volatilität von 120 % und eine Dividendenrendite von 0,0 %.

Gemäß den IAS/IFRS Vorschriften wurde eine Fair Value Bewertung der noch ausstehenden Optionen auf Basis einer anerkannten Bewertungstechnik für Finanzinstrumente durchgeführt. Nach Prüfung der marktabhängigen Konditionen ergibt sich für die derzeit ausstehenden 2.000 Aktienoptionen bis September 2007 eine außerordentlich geringe Wahrscheinlichkeit der Optierung.

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat haben sich keine personellen Änderungen ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 30. Juni 2007 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktioptionen per 30.06.2007	Aktien per 30.06.2007	Prozent am Grundkapital¹⁾
Andreas Dauderer	Vorstandsvorsitzender		68.685 ²⁾	1,3
Dr. Christian Wilkening	Vorstand		83.800 ³⁾	1,6
Tobias Seige	Aufsichtsratsvorsitzender		9.500	0,2
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat		976.659 ⁴⁾	18,4
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		802.317 ⁵⁾	15,1
Gesamt		0,00	1.940.961	36,6

- 1) 5.318.209 Aktien
- 2) gehalten in Dauderer Vermögensverwaltungs GmbH
- 3) gehalten in Dr. Wilkening Vermögensverwaltungs GmbH
- 4) gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH
- 5) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;
davon 368.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Weiter besteht zwischen der Alphaform AG und Herrn Tobias Seige unabhängig von seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Alphaform AG ein Beratervertrag. Gegen die Zahlung von T€ 50 pro Jahr (pro Quartal T€ 12,5) unterstützt Herr Seige die Gesellschaft durch sein spezielles Know How und das ihm zur Verfügung stehende Netzwerk bei der Suche nach potentiellen Unternehmen, die sich für eine Akquisition eignen. Insbesondere wird Herr Seige sein umfangreiches Wissen bei der Generierung der Leeds, der Überprüfung und Bewertung von Unternehmen (Due Diligence) und der Kaufpreisverhandlungen zur Verfügung stellen. Neben der fixen Vergütung ist ein Bonus vorgesehen, welcher sich an der Wertsteigerung der Anteile der Gesellschaft orientiert. Herr Seige erhält € 500,00 pro 0,01 € der Wertsteigerung der Aktie der Gesellschaft, die über eine jährliche Wertsteigerung von 10 % hinausgeht.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen im ersten Halbjahr 2007 in Höhe von T€ 160 (Vorjahr: T€ 150).

Ereignisse nach Ablauf der ersten sechs Monate

Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2007 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Nächster Finanztermin 2007

Zwischenbericht 3. Quartal 2007

Datum: 13. November 2007

Investor Relations

E-Mail:

Telefon (089) 90 500 2-35

Telefax (089) 90 500 2-19

Alphaform AG
Kapellenstrasse 10

85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.